



## **Deklaration Kronberger Insektenbündnis**

### **Die Insektenvielfalt ist bedroht**

Den rasanten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten, um die Sicherung unserer Lebensgrundlagen zu gewährleisten, erfordert auch auf lokaler Ebene große Anstrengungen vieler Akteure.

Insekten haben wegen ihrer Bestäubungsleistung, auch für einen Großteil unserer Nutzpflanzen, eine enorme Bedeutung für die biologische Vielfalt. Sie sind wichtig für die biologische Schädlingsbekämpfung und gleichzeitig als Nahrung für viele Tiergruppen wie Spinnen, Vögel, Amphibien und Säugetiere in der Nahrungskette nicht ersetzbar.

In Deutschland sind erhebliche Bestandseinbußen in den letzten Jahrzehnten bei den Insekten durch Studien dokumentiert worden. Dieser negative Trend hält an. Diese Bestandseinbußen haben vielfältige Folgen für das ökologische Gleichgewicht. Betroffen sind z.B. die Vögel, die auf Insekten als Nahrungsquelle angewiesen sind.

Aufgrund der geographischen Lage am Taunusrand verfügt Kronberg über eine Vielfalt an Lebensräumen. Große, zusammenhängende Waldflächen befinden sich auf den im Norden liegenden Taunushängen. Als wichtige Elemente des Biotopverbundes verlaufen die Talzüge von Rentbach, Sauerbornsbach, Waldwiesenbach und dem Westerbach mit seinen Nebenbächen von Norden nach Süden. Die Tallagen weisen ein kleinstrukturiertes Mosaik aus Streuobst, Wiesen, Kleingärten und landwirtschaftlichen Flächen auf. Diese Naturraumpotentiale bieten in Kronberg besondere Chancen, die Insektenvielfalt zu fördern.

### **Grundlagen für das Insektenbündnis**

Die Stadt Kronberg im Taunus ist sich ihrer Verantwortung für den Erhalt und die gezielte Förderung der biologischen Vielfalt auf lokaler Ebene bewusst. Die Stadtverordnetenversammlung hat 2018 Ziele zur Förderung der Biodiversität bei der Unterhaltung von städtischen Grünflächen festgelegt. In der 2021 beschlossenen Grünflächenstrategie wurden Grundsätze einer nachhaltigen und somit insektenfördernden Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen definiert.

Die Stadtverordnetenversammlung hat weiterhin 2019 beschlossen dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ beizutreten. Die Grundlage dieses Bündnisses ist die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“, die zum Ziel hat, im Sinne der Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt Artenschutzmaßnahmen durchzuführen.

Die Stadt Kronberg im Taunus hat aufgrund ihrer Leistungen zur Förderung der biologischen Vielfalt bei der Pflege und Unterhaltung der kommunalen Grünflächen das Label „StadtGrün naturnah“ in Gold für den Zeitraum von 2021 bis 2024 verliehen bekommen.

Trotz vieler Aktivitäten, auch von Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, wird das Potential für flächenwirksamen Insektenschutz aber nicht ausgeschöpft, weil Maßnahmen

- nur punktuell auf kleineren Flächen umgesetzt werden
- voneinander isoliert und nicht mit anderen Lebensräumen vernetzt sind
- räumlich und konzeptionell durch Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeiten bestimmt werden

Das Insektensterben kann nur durch das gemeinsame Engagement und die Vernetzung vieler Akteure der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der Verwaltung aufgehalten werden.

## **Ziel des Insektenbündnisses**

Ziel des Insektenbündnisses ist der Erhalt und die Erhöhung der Artenvielfalt von Insekten in Kronberg durch die Verbesserung ihrer Lebensräume. Es sollen Teillebensräume, insbesondere Nahrungsflächen, Nistmöglichkeiten und Überwinterungshabitate für unterschiedliche Insektenarten im gesamten Stadtgebiet auf kommunalen und privaten Flächen entwickelt und optimiert werden.

Dabei sollen Akteure der Zivilgesellschaft, Firmen sowie Flächeneigentümer einbezogen und deren Aktivitäten vernetzt werden. Das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für den Insektenschutz soll durch Öffentlichkeitsarbeit und Angebote zur Umweltbildung gefördert werden. Bei allen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele wird die Stadt vorbildlich vorgehen.

## **Maßnahmen zur Erreichung der Ziele**

- Schaffung eines möglichst durchgehenden Pollen- und Nektarangebots von März bis November
- Verbesserung und Schaffung von Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten unter anderem durch den Erhalt und die Entwicklung wichtiger Teillebensräume
- Berücksichtigung des Insektenschutzes im Rahmen der Bauleitplanung

- Aufbau eines Biotopverbundes insbesondere auch für Insekten mit Vernetzung von Teillebensräumen im Stadtgebiet
- Ökologisches, auf den Insektenschutz ausgerichtetes Grünflächen- und Gewässermanagement
- Weitestgehender Verzicht der Verwendung von insektenschädlichen Pflanzenbehandlungsmitteln, insbesondere Neonicotinoiden
- Überwiegende Verwendung gebietsheimischer oder regionaler Pflanzenarten im besiedelten Bereich
- Motivation und Unterstützung der Privatflächenbesitzer bei der Verwendung gebietsheimischer und regionaler Pflanzenarten
- Erhalt naturnaher Flächen und Entwicklung von Wildnisinseln, Weidelandschaften und Insektenbiotopen im Stadtgebiet
- Reduzierung von Lichtverschmutzung durch Umstellung auf insektenfreundliche Lichtquellen
- Regelmäßige, themenbezogene Umweltbildungsangebote und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit durch die Akteure des Bündnisses

### **Bündniserklärung**

Die Unterzeichner des Kronberger Insektenbündnisses suchen gemeinsam Wege, durch Maßnahmen und Aktivitäten die Ziele dieses Bündnisses zu erreichen.

Das Kronberger Insekten-Bündnis eröffnet den Unterzeichnenden die Chance, durch Erfahrungsaustausch, Kooperation und gegenseitige Unterstützung entscheidende Schritte für das Erreichen der Bündnisziele zu gehen.

Unterzeichnet durch eine\*n bevollmächtigte\*n Vertreter\*in

---

Name (Organisation, Verein, Firma, etc.)

---

Funktion der Unterzeichnenden

Kronberg, den 01.06.2022

---

Ort, Datum, Unterschrift